



Tagesbericht COVID-19

Datenstand: Mittwoch, 28.10.2020, 16:00

COVID-19-Fallzahlen Baden-Württemberg		
Bestätigte Fälle	Verstorbene**	Genesene***
75.137 (+2.402*)	1.999 (+14*)	53.436 (+630*)
Geschätzter 4-Tages-R-Wert am 23.10.2020	Geschätzter 7-Tages-R-Wert am 22.10.2020	7-Tage-Inzidenz Baden-Württemberg
1,07 (0,88 - 1,27)	1,16 (1,05 - 1,27)	95,9
7-Tage-Inzidenz pro 100.000 Einwohner – Anzahl betroffener Land- und Stadtkreise (N=44):		
> 35 - ≤ 50	> 50 - ≤ 100	> 100
4	25	15
Epidemiologische Lage nach §4 der RVO („Testverordnung Bund“)		
Derzeit betroffene Land- und Stadtkreise: alle		
Bewertung der epidemiologischen Lage des Ministeriums für Soziales und Integration und des Landesgesundheitsamtes		
Unter Berücksichtigung der Entwicklung der landesweiten Fallzahlen und dem Erreichen der Warnstufe in zahlreichen Kreisen, gilt die Pandemiestufe 3.		
Informationen zu den Pandemiestufen unter: Matrix Pandemiestufen		

*Änderung gegenüber dem Vortag; ** verstorben mit und an COVID-19; *** Schätzwert

Im vorliegenden Tagesbericht werden die landesweit einheitlich erfassten und an das RKI übermittelten Daten zu laborbestätigten COVID-19-Fällen dargestellt.

Beschreibung der Lage in Baden-Württemberg:

Seit der 41. KW steigt die Anzahl übermittelter Fälle an. Insgesamt wurden 75.137 laborbestätigte COVID-19-Fälle aus allen 44 Stadt- bzw. Landkreisen berichtet, darunter 1.999 Todesfälle. Die 7-Tage-Inzidenz ist landesweit auf 95,9 pro 100.000 Einwohner angestiegen. Von den 44 Stadt- und Landkreisen liegen 40 Meldekreise über dem Grenzwert von 50 gemeldeten Fällen pro 100.000 Einwohner in den letzten 7 Tagen. Weitere 4 Kreise verzeichnen eine 7-Tage-Inzidenz zwischen 35 bis 50 Fällen/100.000 Einwohner (Abbildung 1).

Nach Daten des DIVI-Intensivregisters (www.intensivregister.de) von Krankenhaus-Standorten mit Intensivbetten zur Akutbehandlung sind mit Datenstand 28.10.2020, 16 Uhr 171 COVID-19-Fälle in Baden-Württemberg in intensivmedizinischer Behandlung, davon werden 94 (55 %) invasiv beatmet. Insgesamt sind derzeit 2.303 Intensivbetten von betreibbaren 3.086 Betten (75 %) belegt.

Tabelle 1: COVID-19, Anzahl Fälle, Todesfälle, Änderung zum Vortag und Fallzahl/100.000 Einwohner insgesamt-sowie Fälle und Fallzahlen/100.000 Einwohner in den letzten 7 Tagen nach Meldekreis, Baden-Württemberg, Stand: 28.10.2020, 16:00 Uhr.

Meldelandkreis	Anzahl der übermittelten Fälle	Übermittelte Fälle Änderung zum 27.10.	Fallzahl pro 100.000 Einwohner *	Anzahl der Todesfälle**	Todesfälle* Änderung zum 27.10.	Anzahl der gemeldeten Fälle in den letzten 7 Tagen	7-Tage-Inzidenz pro 100.000 Einwohner *
LK Alb-Donau-Kreis	1.516	(+ 59)	769,2	29	-	311	157,8
LK Biberach	1.080	(+ 24)	536,6	38	-	83	41,2
LK Böblingen	3.175	(+ 97)	808,3	52	-	374	95,2
LK Bodenseekreis	748	(+ 22)	344,0	8	-	92	42,3
LK Breisgau-Hochschwarzwald	2.089	(+ 62)	792,5	74	-	257	97,5
LK Calw	1.258	(+ 56)	790,2	30	-	148	93,0
LK Emmendingen	1.080	(+ 45)	649,0	44	-	168	101,0
LK Enzkreis	1.372	(+ 43)	687,5	29	-	264	132,3
LK Esslingen	4.649	(+ 116)	868,9	130	(+ 1)	675	126,2
LK Freudenstadt	845	(+ 12)	714,6	39	-	62	52,4
LK Göppingen	1.796	(+ 43)	695,7	41	-	195	75,5
LK Heidenheim	887	(+ 43)	668,0	41	-	161	121,3
LK Heilbronn	2.005	(+ 61)	582,1	46	-	310	90,0
LK Hohenlohekreis	1.019	(+ 16)	904,5	48	-	58	51,5
LK Karlsruhe	2.328	(+ 95)	523,0	97	-	405	91,0
LK Konstanz	1.178	(+ 25)	411,4	17	-	175	61,1
LK Lörrach	1.284	(+ 50)	561,4	65	-	216	94,4
LK Ludwigsburg	4.622	(+ 197)	847,4	90	(+ 3)	686	125,8
LK Main-Tauber-Kreis	832	(+ 20)	628,4	11	-	84	63,4
LK Neckar-Odenwald-Kreis	796	(+ 24)	554,2	27	(+ 3)	95	66,1
LK Ortenaukreis	2.584	(+ 110)	599,6	128	-	408	94,7
LK Ostalbkreis	2.434	(+ 34)	775,1	46	-	277	88,2
LK Rastatt	1.212	(+ 53)	523,7	19	-	226	97,7
LK Ravensburg	1.193	(+ 27)	418,0	7	-	111	38,9
LK Rems-Murr-Kreis	3.344	(+ 110)	782,7	101	-	403	94,3
LK Reutlingen	2.500	(+ 73)	871,0	83	(+ 1)	209	72,8
LK Rhein-Neckar-Kreis	2.624	(+ 70)	478,5	46	(+ 2)	528	96,3
LK Rottweil	1.010	(+ 27)	722,1	26	-	106	75,8
LK Schwäbisch Hall	1.564	(+ 32)	794,9	63	-	178	90,5
LK Schwarzwald-Baar-Kreis	1.099	(+ 29)	517,2	36	(+ 1)	164	77,2
LK Sigmaringen	1.040	(+ 33)	794,8	36	-	72	55,0
LK Tübingen	2.119	(+ 40)	926,6	61	-	259	113,3
LK Tuttlingen	856	(+ 28)	608,1	25	-	96	68,2
LK Waldshut	703	(+ 58)	411,1	35	-	123	71,9
LK Zollernalbkreis	1.611	(+ 14)	850,8	78	-	94	49,6
SK Baden-Baden	348	(+ 12)	630,6	20	(+ 1)	32	58,0
SK Freiburg im Breisgau	1.822	(+ 72)	788,1	80	-	252	109,0
SK Heidelberg	870	(+ 15)	538,8	7	-	164	101,6
SK Heilbronn	1.202	(+ 39)	949,5	17	-	200	158,0
SK Karlsruhe	1.318	(+ 80)	422,4	15	(+ 1)	319	102,2
SK Mannheim	2.107	(+ 98)	678,2	15	-	476	153,2
SK Pforzheim	958	(+ 47)	760,6	10	(+ 1)	196	155,6
SK Stuttgart	5.130	(+ 162)	806,7	78	-	777	122,2
SK Ulm	930	(+ 29)	733,5	11	-	151	119,1
Gesamt	75.137	(+ 2.402)	676,9	1.999	(+ 14)	10.640	95,9

* Bezugsgröße: Bevölkerungsstand am 31. Dezember 2019, (Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg)

**Fälle, die mit und an COVID-19 verstorben sind;

7-Tage-Inzidenz* der übermittelten COVID-19-Fälle nach Meldekreis

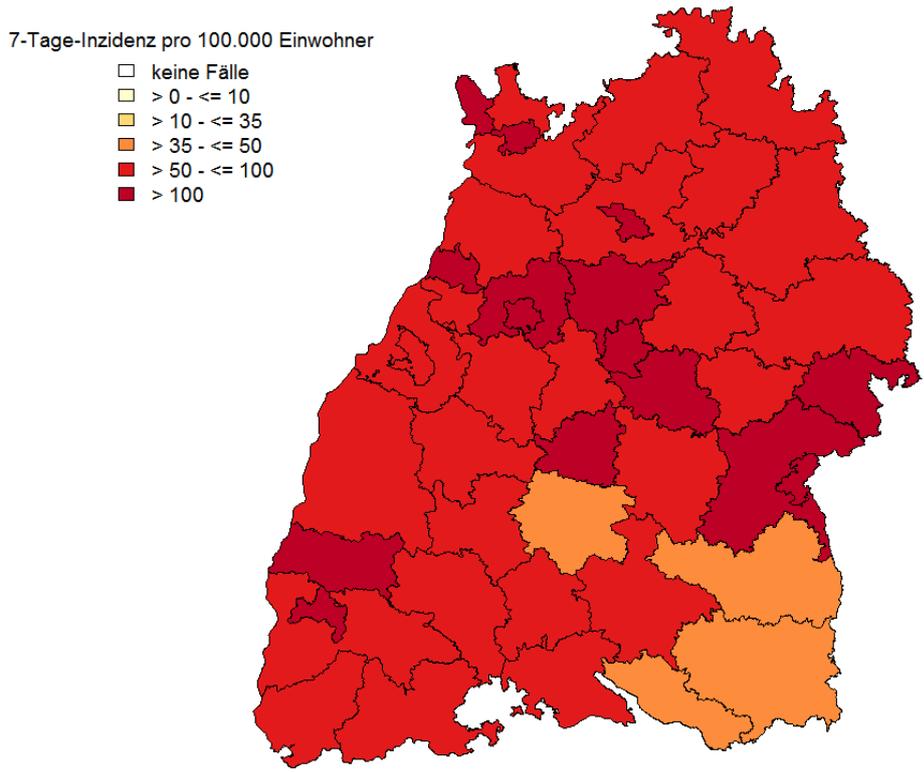


Abbildung 1: 7-Tage-Inzidenz der übermittelten Covid-19-Fälle pro 100.000 Einwohner nach Meldelandkreis, Baden-Württemberg, Stand: 28.10.2020, 16:00 Uhr.

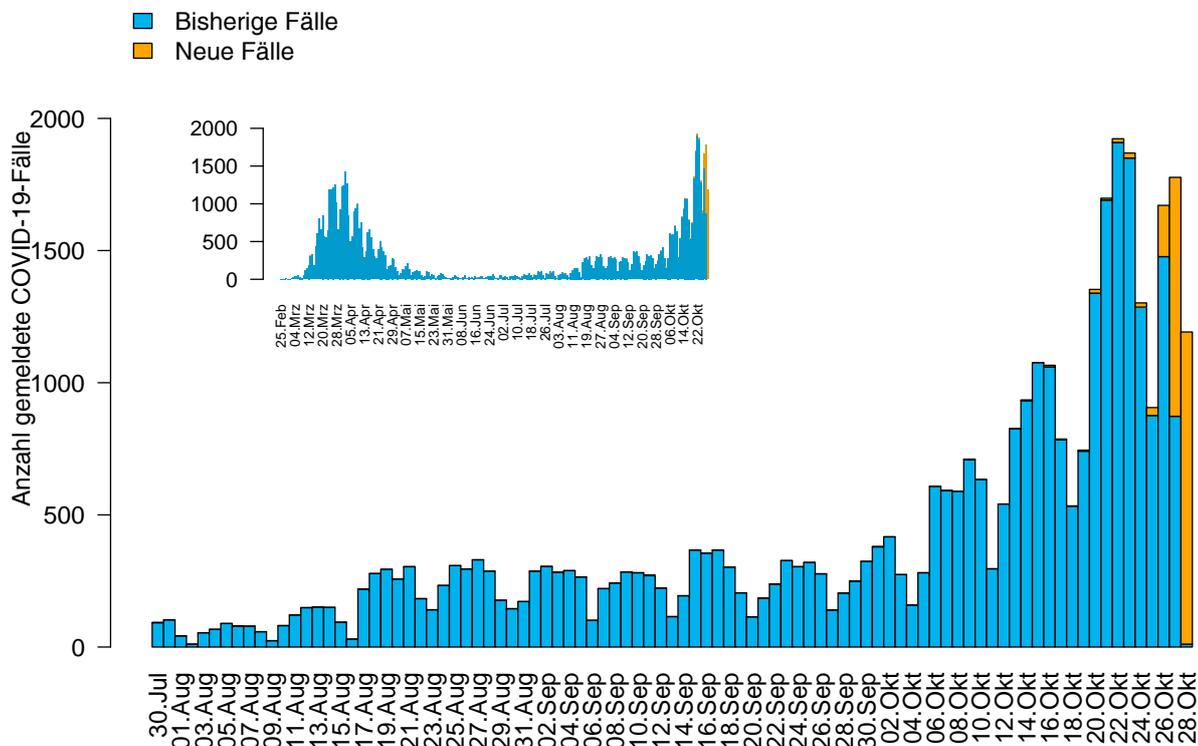


Abbildung 2: Anzahl der übermittelten COVID-19-Fälle nach Meldedatum (blau: bisherige Fälle; gelb: neu übermittelte Fälle), Baden-Württemberg, Stand: 28.10.2020, 16:00 Uhr.

Hinweis: Das Meldedatum entspricht dem Datum, an dem das jeweilige Gesundheitsamt vor Ort Kenntnis von einem positiven Laborbefund erhalten hat. Die Übermittlung an das Landesgesundheitsamt (LGA) erfolgt nicht immer am gleichen Tag.

Änderungen gegenüber dem Stand vom letzten Bericht werden blau dargestellt.

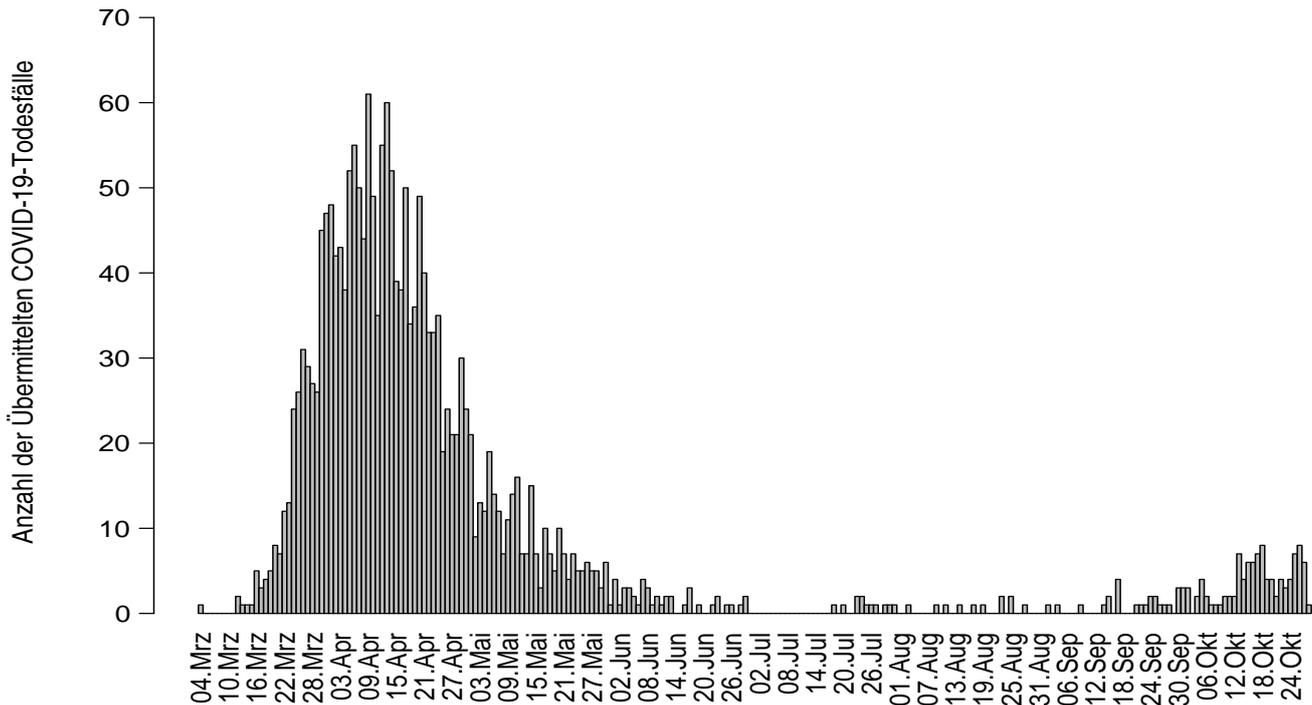


Abbildung 3: Anzahl der übermittelten Fälle, die mit und an COVID-19 verstorben sind, nach Sterbedatum, Baden-Württemberg, Stand: 28.10.2020, 16:00 Uhr.

Tabelle 2: Anzahl der übermittelten Fälle, die mit und an COVID-19 verstorben sind, nach Altersgruppe, Baden-Württemberg, Stand: 28.10.2020, 16:00 Uhr.

Altersgruppe	0-10	10-19	20-29	30-39	40-49	50-59	60-69	70-79	80-89	90+
Anzahl der Verstorbenen	0	0	3	6	16	56	179	451	909	379

Effektive Reproduktionszahl (Stand: 27.10.2020)

Das Robert Koch-Institut (RKI) veröffentlichte am 27.10.2020 eine Schätzung der effektiven Reproduktionszahl R für die einzelnen Bundesländer auf der Basis eines Nowcasting (für eine detaillierte Beschreibung der Methodik siehe Epid. Bull. 17:

https://www.rki.de/DE/Content/Infekt/EpidBull/Archiv/2020/17/Art_02.html).

Das sogenannte Nowcasting ist eine Methode um eine Schätzung des Verlaufs der Anzahl von bereits erfolgten COVID-19-Erkrankungsfällen in Deutschland unter Berücksichtigung des Diagnose-, Melde- und Übermittlungsverzugs zu erstellen. Die Reproduktionszahl R ist die Anzahl der Personen, die im Durchschnitt von einer infizierten Person angesteckt werden. Diese lässt sich nicht anhand der Meldedaten errechnen, sondern nur durch statistische Verfahren schätzen. Hierfür wird die Anzahl der Neuerkrankungen innerhalb eines bestimmten Zeitraums hinzugezogen, um einen 4-Tages und 7-Tages-Mittelwert zu bestimmen. Mit Datenstand 27.10.2020 wurde für den Tag 23.10.2020 ein 4-Tages R-Wert von Tag 1,07 mit einem 95%-Prädikationsintervall von Tag 1,05 - 1,27 für Baden-Württemberg errechnet. Der 7-Tages R-Wert, der aufgrund des längeren Zeitraums weniger tagesaktuellen Schwankungen unterliegt, wird für den 22.10.2020 mit 1,16 und einem 95%-Prädikationsintervall von 1,05 - 1,27 für Baden-Württemberg angegeben. Aufgrund des

Melde- und Übermittlungsverzugs neuerkrankter Fälle sind aktuellere Schätzungen zu ungenau. Für eine Bewertung der Lage empfiehlt sich daher eine Betrachtung der Entwicklung der 4- und 7-Tages-Mittelwerte über mehrere Tage.

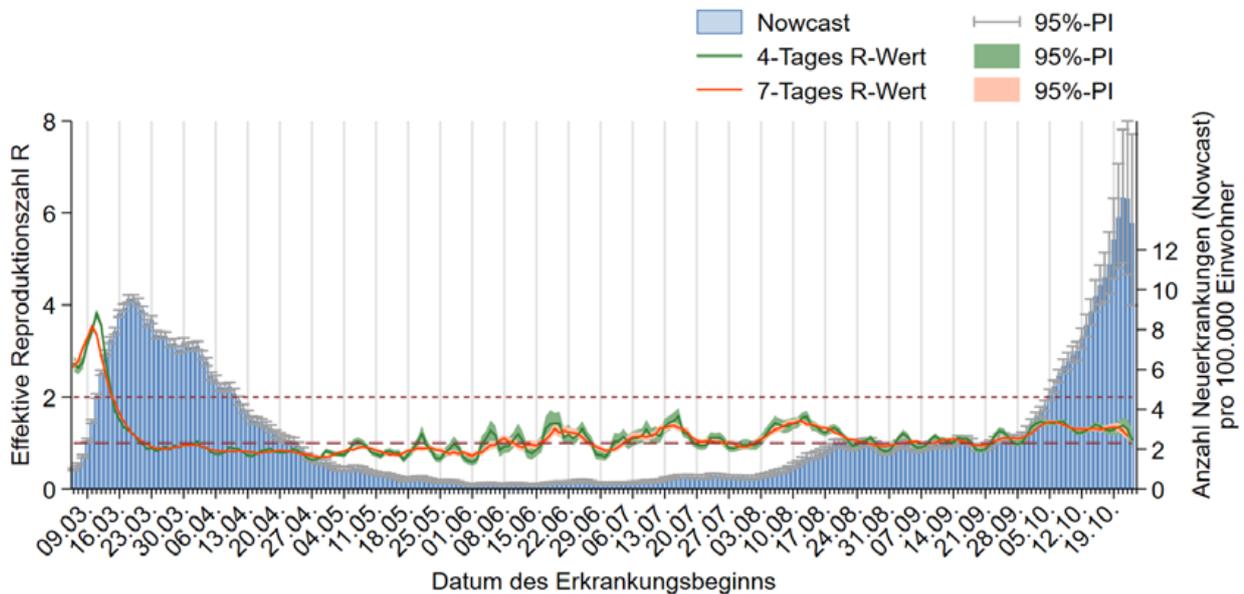


Abbildung 6: Schätzung des Verlaufs der Anzahl der COVID-19-Erkrankungsfälle (Nowcast) und der 4-Tages und 7-Tages R-Werte (effektive Reproduktionszahl) mit 95%-Prädiktionsintervall (95%-PI) in Baden-Württemberg; RKI Datenstand: 27.10.2020.

Hinweise zur Auswertung und Berichterstattung der COVID-19-Meldedaten

Nach der Meldung eines COVID-19-Falls an das zuständige Gesundheitsamt wird dieser Fall geprüft und anschließend an das Landesgesundheitsamt und von dort an das Robert Koch-Institut übermittelt. Das Meldedatum und das Übermittlungsdatum sind hierbei je nach Zeitpunkt der Meldung bzw. Übermittlung nicht immer identisch. Die Berechnung der 7-Tage-Inzidenz (Tabelle 1, Spalte „Anzahl der Fälle in den letzten 7 Tagen“) erfolgt auf Basis des Meldedatums, also des Datums, an dem das lokale Gesundheitsamt Kenntnis über den Fall erlangt und ihn elektronisch erfasst. Für die aktuelle 7-Tage-Inzidenz werden die Fälle mit Meldedatum der letzten 7 Tage inklusive des aktuellen Tages gezählt.

Die Differenz zum Vortag bezieht sich auf alle an das LGA neu übermittelten oder zurückgenommenen Fälle, die am Vortag zum Datenschluss noch nicht übermittelt waren, unabhängig von deren angegebenen Meldedatum.

Bis zum 30.09.2019 wurde in den Lage- bzw. Tagesberichten COVID-19 für die kreisbezogenen Inzidenzen der vom Statistischen Landesamt Baden-Württemberg veröffentlichte Bevölkerungsstand vom 30.06.2019 verwendet. Ab dem 01.10.2020 wird zur Berechnung der kreisspezifischen Inzidenzen der neueste Bevölkerungsstand vom 31.12.2019 verwendet. Dadurch kann es zu geringfügigen Abweichungen bei den Ergebnissen kommen.

Wir bitten zu berücksichtigen, dass es zu Abweichungen zwischen den von den kommunalen Gesundheitsämtern herausgegebenen Zahlen und den vom LGA ausgewiesenen Fällen und errechneten Inzidenzen kommen kann. Gründe hierfür können zeitliche Verzögerungen zwischen dem Bekanntwerden neuer Fälle bei den Gesundheitsämtern und der Eingabe in die Meldesoftware mit anschließender Übermittlung an das Landesgesundheitsamt sein.

Neue Dokumente des RKI und anderer Behörden (Stand 28.10.2020)

Keine

Aktualisierungen des RKI und anderer Behörden (Stand 28.10.2020)

Keine